

Forschendes Lernen - Hochschuldidaktische Konzepte und internationale Perspektiven

3.11. - 5.11.2010

**Universität Oldenburg
Universität Bremen
Jacobs University Bremen**

gefördert von der NOWETAS Stiftung

Abstract

Prof. Dr. Ludwig Huber: WARUM UND WANN FORSCHENDES LERNEN?

Die Forderung „Forschendes Lernen!“ ist oft zu hören, versteht sich aber keineswegs von selbst. Deswegen sollen hier die grundsätzlichen bildungs- und lerntheoretischen Argumente, die für Forschendes Lernen als ein durchgängiges hochschuldidaktisches Prinzip sprechen, vorgestellt, aber auch mit den weit verbreiteten Zweifeln konfrontiert werden. Praktische Beispiele aus verschiedenen Bereichen sollen die Möglichkeiten der Realisierung trotz Schwierigkeiten und Widerständen andeuten.

Zur Person:

Ludwig Huber, Dr. phil., Dr. h.c. (Univ. Nowgorod) ist Professor (emeritiert) für Pädagogik (Wissenschaftsdidaktik) an der Fakultät für Erziehungswissenschaft und ehemaliger wissenschaftlicher Leiter des Oberstufen-Kollegs an der Universität Bielefeld. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Wissenschaftspropädeutik (Gymnasiale Oberstufe), Hochschuldidaktik, besonders fächerübergreifendes Studium und Forschendes Lernen.

Kontakt: lwhuber@gmx.de

Jüngste Publikation zum Thema:

L.Huber/J.Hellmer/F.Schneider (Hg.): Forschendes Lernen im Studium. Bielefeld: UniversitätsverlagWebler 2009